

Der Bürgermeister

Universitätsstadt Gießen • Dezernat II • Postfach 110820 • 35353 Gießen

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr
und Wohnen
Referat Städtebau und Städtebauförderung
Frau Dr. Annick Leick
Kaiser-Friedrich-Ring 75
65185 Wiesbaden

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Peter Neidel
Zimmer-Nr.: S02-022
Telefon: 0641 306-1018
Telefax: 0641 306-2004
E-Mail: peter.neidel@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Ne / WiFö

Ihr Schreiben vom

Datum

30. Juni 2021

Landesförderprogramm „Zukunft Innenstadt“

Sehr geehrte Frau Dr. Leick
sehr geehrte Damen und Herren,

wir übersenden Ihnen den Antrag der Universitätsstadt Gießen für das Landesförderprogramm
„Zukunft Innenstadt“.

Gerne möchten wir in diesem Zusammenhang noch folgende Informationen übersenden:

- Gießen hat bereits konzeptionell und inhaltlich begonnen den Wandel der Innenstadt zu gestalten.
- Wir erarbeiten bereits gemeinsam mit unserem funktionierenden Netzwerk (z.B. BIDs) ein Szenario „Innenstadt 2030“. Dazu lassen wir uns z.B. vom difu begleiten.
- Bei unserer entwickelten Werbekampagne „Gießen ist“ setzen wir schon seit Mitte 2020 die Vielfalt der Innenstadt in den Focus.
- Ab 01.08.2021 wird eine Citymanagerin viele Projekte begleiten und initiieren.
- Es wird auch eine Bewerbung für den Kommunalpreis abgegeben. Hierin sind insbesondere nachhaltige Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, besseren Orientierung und verkehrlichen Anbindung beantragt. Dies wird neue Käufer-/Besucherguppen für die Innenstadt ansprechen und zu einer höheren Belebung führen, gleichzeitig die Innenstadt erlebbarer, lebendiger und für Besucher durch eine ergänzende Infrastruktur „stressfrei“ machen.
- Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Gesamtstadt mit Vertiefung für die Einkaufsinnenstadt kann kurzfristig vergeben werden. Mit vorlaufenden Bestandsanalysen sowie Befragungen der Händler, Besucher und Einwohner und einem umfangreichen Beteiligungsprozess und Zielfestlegungen wird auch eine wichtige konzeptionelle Grundlage für die nachhaltige strategische Einzelhandelsausrichtung mit weiteren Maßnahmenvorschlägen kurzfristig erarbeitet.

- Die bisherige grobe Kostenkalkulation übersteigt zwar die förderfähigen Kosten (Fördermittel und Eigenanteil). Es wird aber damit sichergestellt, dass das Innenstadtbudget von 250.000 € vollständig ausgeschöpft werden kann. Wir streben an, alle genannten Maßnahmen umzusetzen. Durch mögliche planungs-, bauordnungs-, denkmalschutzrechtliche oder andere Umsetzungsschwierigkeiten und Belange sowie mögliche Verzögerungen bei privaten Partnern wollen wir noch etwas flexibel agieren und ggf. eine andere Maßnahme vorziehen können.
- Die Umsetzung kann aber aufgrund der bereits z.T. eingestellten Haushaltsmittel und einer leistungsfähigen Verwaltung gewährleistet werden. Bei Aufnahme in den Kommunalpreis können die entsprechenden Mittel in die Haushaltsanmeldung 2022 neu aufgenommen werden.

Wir sind sicher, die Mittel für die Stadt so einsetzen zu können, dass für Bürgerinnen und Bürger wie auch für die Wirtschaft ein großer Nutzen erzielt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neidel
Bürgermeister

Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“

Innenstadtbudget & Kommunalpreis
Interessensbekundung der Kommune

Angaben zur Kommune	
Name der Kommune:	Universitätsstadt Gießen
Landkreis:	Landkreis Gießen
Einwohnerzahl:	89.117 (Kommunalstatistik 12/2020)
Anschrift:	Universitätsstadt Gießen - Rathaus Berliner Platz 1 35390 Gießen
Auskunft erteilt:	Innenstadtbudget: Frank Hölscheidt Kommunalpreis: Dr. Holger Hölscher
Telefon:	Frank Hölscheidt: 0641 - 306 1057 Dr. Holger Hölscher: 0641 - 306 2337
E-Mail:	frank.hoelscheidt@giessen.de holger.hoelscher@giessen.de

Angaben zum beantragten Innenstadtbudget (min. 5000, max. 250.000 Euro)	
Beantragtes Innenstadtbudget Euro:	250.000 €

<input checked="" type="checkbox"/> Bewerbung um den Kommunalpreis

Frage:

Wie ist die aktuelle Situation in Ihrer Innenstadt? Beschreiben Sie die Herausforderungen. Haben Sie bereits Prozesse in die Wege geleitet oder eine Strategie entwickelt, um die Innenstadt zu stärken? Wenn ja, erläutern Sie diese kurz:

Antwort:

„Das Geheimnis aller Erfinder ist, nichts für unmöglich anzusehen“

Justus Liebig

So wie viele Innenstädte steht auch die Gießener Innenstadt vor komplexen Herausforderungen. Der Online-Handel setzt dem stationären Handel zu, es gilt die Folgen der Corona-Pandemie zu stemmen und es gibt eine Abnahme von Kaufkraft und Zentralität zu beobachten. Die besondere Herausforderung in Gießen ist die Heterogenität des Publikums – höchste Studierendendichte Deutschlands versus ländliches Umland, das eine hohe Zentralität bringt, ca. 25 % Menschen mit Migrationshintergrund - und damit die sehr unterschiedlichen Interessen und auch Beweggründe für einen Stadtbesuch oder Aufenthalt in der Stadt.

Wir sind daher fest davon überzeugt, dass wir die Innenstadt neu erfinden bzw. neu denken müssen. Und dafür werden wir die Innenstadt sowohl räumlich als auch inhaltlich öffnen, um mehr Diversität, Einzigartigkeit und Erlebbarkeit zu schaffen. Räumlich, indem wir die City zur Lahn hin öffnen und inhaltlich, indem wir Bildung, Kultur und Soziales in die Innenstadt bringen und dort mit der Ökonomie vernetzen. Ganz praktisch kann schon jetzt die Gastronomie größere Außenflächen bewirtschaften.

Dieses „Neudenken“ manifestiert sich u.a. in der Zukunftswerkstatt „Innenstadt 2030“. Gemeinsam mit den BIDs et al. und externen Fachleuten wie z.B. dem difu erarbeiten wir bereits neue Konzepte für die Innenstadt 2030 aus Handlungssicht. Seit Mitte 2020 gibt es die gemeinsame Werbekampagne „Gießen ist“ der Stadt und der BIDs, die die Vielfalt der Innenstadt in den Fokus rückt und bewirbt. Ab August wird es zudem eine Citymanagerin in Gießen geben und wir rollen die Innenstadt auf, um so mehr Diversität, Einzigartigkeit und Erlebbarkeit zu schaffen.

Im Schulterschluss mit dem Handel gehen wir ein gemeinschaftliches Projekt der Stadtgesellschaft an und machen die Innenstadt mit einer nachhaltigen Mischung verschiedener Bausteine zukunftsfähig. Weil eine lebendige Innenstadt nur gemeinsam geht, werden wir auch die Bürgerinnen und Bürger fragen, wie Sie sich „ihre“ Innenstadt vorstellen und die Stadt für alle in einer innovativen Weise erlebbar und erfahrbar machen. So werden wir die Innenstadt neu aufladen, einen digitalen, kulturellen, ökonomischen und demographischen Wandel anstoßen und dafür sorgen, dass es statt Uniformität beständig etwas Einzigartiges zu entdecken gibt. Wir sind uns sicher, dass wir mit den geplanten Maßnahmen einen nachhaltigen Übergang von der alten Innenstadt in die neue schaffen. Gemeinschaftlich, mit viel Engagement und dem Mut, neu zu denken.

Frage:

Woraus setzt sich Ihr Maßnahmenpaket für die Entwicklung Ihrer Innenstadt zusammen? Welche Einzelprojekte sollen umgesetzt werden? Listen Sie hier die einzelnen Projekte mit Kurzbeschreibung auf. Beispiele für Einzelprojekte und Maßnahmen finden Sie im Anhang.

Antwort:

Gießen. Eine bewegende Stadt.

Gießen kommt von dem althochdeutschen Begriff *giozo* = bewegtes, fließendes Gewässer.

Wir wissen, dass das Leben in Gießen nicht nur langsam fließen kann, sondern mit viel Initiative und Bürgerbeteiligung große Projekte in kurzer Zeit realisiert werden können. Ausgehend von der Gestaltung eines zentralen Gießener Wahrzeichens, des Elefantenklos, fließen wir mit unseren zum großen Teil mobilen Aktionen durch die Stadt zum Fluss Lahn. Unterstützt wird dies durch eine App, mit der die gesamte Innenstadt erkundet werden kann. Die damit verknüpften Projekte stehen nicht solitär, sondern sind vernetzt und eingebettet in ein langfristiges Konzept. Die Projekte sind den für Gießen relevanten vier Themenfeldern zugeordnet. Hier unsere Schlüsselprojekte, die mit dem zur Verfügung stehenden Budget umzusetzen wären. Den Gesamtüberblick der in großer Zahl eingereichten Projekte haben wir angefügt – auch um das Engagement der Bevölkerung zu dokumentieren.

■ Gießen. Wissen und Kunst.

Wir wollen die Potenziale von Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Museen nutzen und die Stadt noch mehr mit der Wissenschaft vernetzen.

• Mobile Outdoor-Experimentierstationen des Mathematikums	30.000,- €
• Science and Art Store der mit dem FB Kunstpädagogik	12.000,- €
• Mobiles Gießkannenmuseum	8.000,- €
• Mobile Malbar	5.000,- €
• Mobiles Museumsboot des Städtischen Museums	1.000,- €
• Lern- und Erfahrungsorte zur Stadtgeschichte	Kosten siehe App
• Wissenschaft im EH, Vorträge und Experimente	2.500,- €
• Outdoor-Lernplätze an der Lahn	10.000,- €
Gesamtkosten:	68.500,- €

■ Gießen. Gestaltung und Entdeckung.

Wir wollen Gießen bunt und erlebbar machen.

• Kunst am teils geliebten/teils ungeliebten Fußgängermonument „Elefantenklo“	30.000,- €
• Augmented Reality (AR) App-zu Wissen, Gastro, Natur, Urban Art u. a. Themen	50.000,- €
• Johannette-Lein-Platz Begrünung/Urban Gardening/Möblierung	10.000,- €
• Radweg der Deutschen Einheit - von der Lahn zur Innenstadt	Kosten siehe App
• Spielgeräte Katharinengasse	20.000,- €
Gesamtkosten:	110.000,- €

■ Gießen. Zusammen erleben.

Wir wollen auf noch mehr Miteinander setzen und die Innenstadt mit Veranstaltungen (natürlich unter Beachtung der Pandemiebedingungen) beleben, die für eine breite Stadtgesellschaft attraktiv sind.

• Brot + Spiele – Motto für verschiedene Aktionen in der Innenstadt	5.000,- €
• Senior*innenmesse to go	1.000,- €
• Aktionen der örtlichen Feuerwehr	Keine Kosten
• Tag der Straßenmusik	1.000,- €
• Skateboard Aktionstag in der Innenstadt	3.000,- €
• Seriale-Webserienfestival im Park	4.500,- €
• Mobile Bühne für Kinder-/English Theater, Lesungen, Musik	25.000,- €
• Kulturprogramm	20.000,- €
• Beach Bar am Elefantenklo	20.000,- €
• Sport im Park	2.000,- €
• Gastro Tour	500,- €
Gesamtkosten:	82.000,- €

■ Gießen. Handel im Fluss.

Wir wollen neben der aktuellen Entwicklung eines Innenstadtkonzepts, der Werbekampagne „Gießen ist...“ und neben den vielfältigen Initiativen der BIDs noch mehr Schwung in die Innenstadt bringen und unsere einzigartigen Angebote bekannt machen.

• Einzelhandels- und Zentrenkonzept, Vertiefung Innenstadt	50.000,- €
• Workshops und Coaching für EH-Newcomer	5.000,- €
• Pop-Up-Store für regio/kreativ Produkte (Alternierend zu Science/Art Store)	12.000,- €
• Map für kleine, besondere, inhabergeführte Läden „Klein & Mein“	3.000,- €
• Passanten- und Online-Befragung	5.000,- €
Gesamtkosten:	75.000,- €

Frage:

Schnell und nachhaltig: Wie können durch dieses Paket an Maßnahmen und Projekten kurzfristige Impulse gesetzt werden und inwiefern wird damit eine nachhaltige Entwicklung der Innenstadt gefördert?

Antwort:

Ideen wachsen nicht von alleine. Sie brauchen den richtigen Nährboden, genug Wasser und das richtige Klima. Gießen bietet all dies: Von den beiden Flüssen bis zu den beiden Hochschulen fließt die Energie, das Engagement und die Liebe zur „Stadt ohne Meer“, die ein Elefantenklo ihr Eigen nennt. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unseren Maßnahmen den richtigen Nährboden gefunden haben, um die Innenstadt kurzfristig zum Publikumsmagnet zu machen. Unser Ziel ist es jedoch, die Stadt langfristig attraktiver zu machen, in dem wir sie stärker zur Lahn hin öffnen und den Menschen eine Erlebniswelt bieten. Der Handel wird mit eigenen Aktionen die Ladengeschäfte attraktiver machen, daran arbeiten wir ebenfalls mit großer Priorität und werden durch die BIDs unterstützt.

Frage:

*Mit welchen Akteur*innen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere Projektpartner*innen geplant?*

Antwort:

In Gießen gibt es viele Menschen, die sich mit Leidenschaft und Engagement für eine lebenswerte Stadt einsetzen. Für diesen Antrag haben sich einige davon zusammengefunden, andere stehen schon in den Startlöchern und gemeinsam haben alle ein Ziel: Gießen soll eine lebenswerte Stadt für ALLE Bewohner*innen und das Umland bleiben. Aktuell sind an den Planungen beteiligt:

- Inhabergeführte Einzelhandelsunternehmen
- Business Improvement Districts
- Zahlreiche Kulturschaffende und kleine Theater
- Museen
- Städtische Einrichtungen
- Banken und Stadtwerke

Eine Übersicht finden Sie als Anlage, genauso wie die LOIs von evtl. zukünftigen Projektakteuren.

Frage:

*Welche Innenstadtakteur*innen und Nutzer*innen profitieren davon?*

Antwort:

Wer Innenstadt sagt, muss Vielfalt meinen. Die Breite unserer Projekte denkt daher ganz Gießen mit und bietet Groß und Klein sowie Jung und Alt die Möglichkeit, neue Erlebniswelten in der Innenstadt zu entdecken. Davon profitiert der Handel, aber natürlich auch in hohem Maße die Bewohnerinnen und Bewohner aus Gießen und dem Umland.

Wer darf sich auf die „neue Innenstadt“ freuen:

- Besucher*innen aller Zielgruppen, die die Innenstadt auch als Lebensraum betrachten
- Bewohner*innen der Innenstadt
- Einzelhandel - insbesondere der inhabergeführte EH
- Familien mit Kindern
- Gewerbetreibende mit Geschäftsräumen aller Art in der Innenstadt
- Junge Leute/Studierende
- Kundinnen und Kunden der Innenstadt
- Seniorinnen und Senioren

Frage:

Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort? (Lageplan ist beifügt)

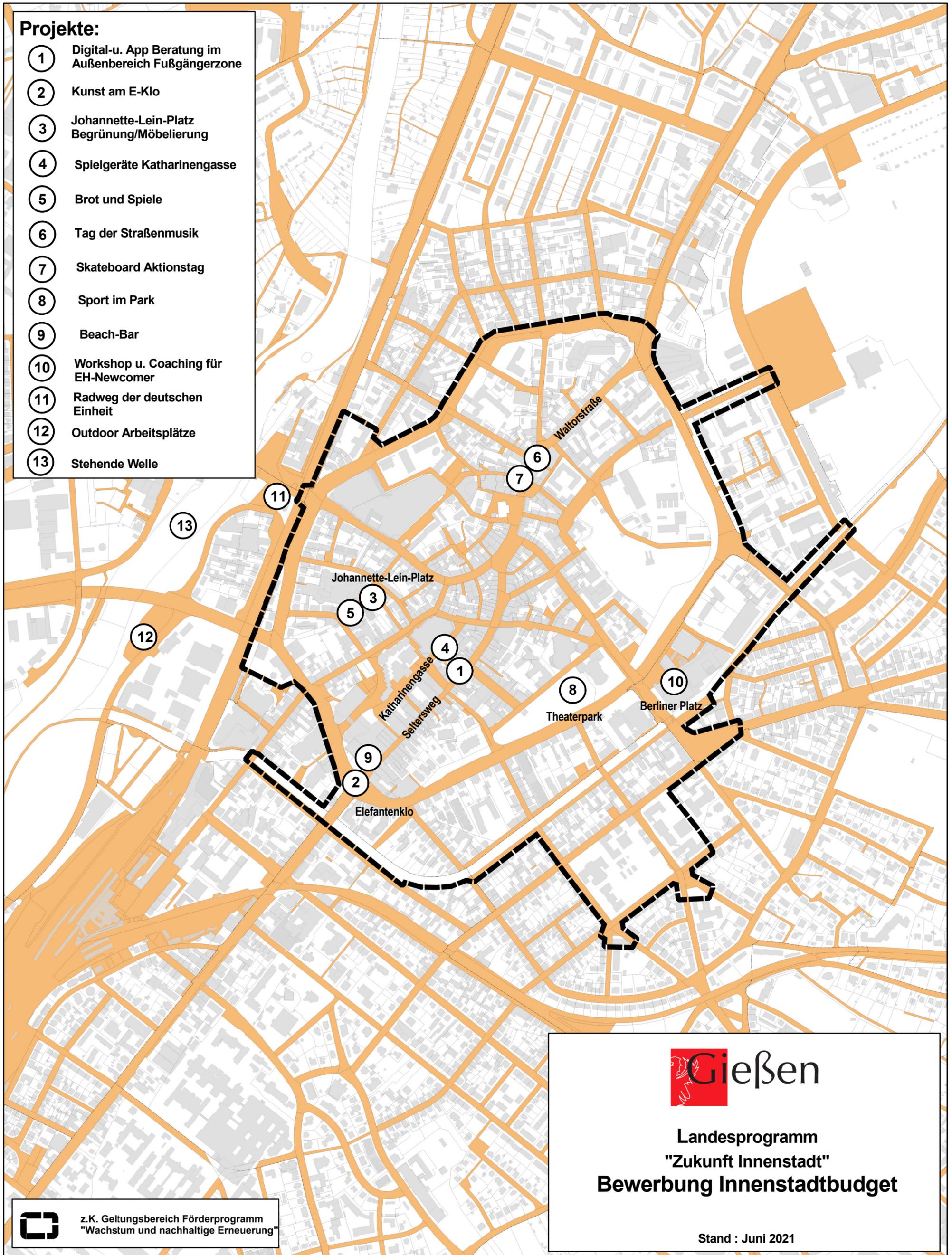
1. Befragung Passanten in der Fußgängerzone
2. Elefantenklo als Wahrzeichen und Eingangstor zur Innenstadt
3. Johannette-Lein-Platz, neues Szene-Quartier mit Unverpackt- u. a. nachhaltigen Shops
4. Brot und Spiele in der Johannette-Lein-Gasse
5. Skate-Aktion im so genannten Döner-Dreieck, wo viele Schüler*innen unterwegs sind
6. Straßenmusik – Walltorstraße beim Quartiersmanagement
7. Sport im Park – zentraler Innenstadtpark
8. Webserienfestival im Park
9. Senior*innenmesse to go in der Fußgängerzone
10. Radweg der deutschen Einheit als Lahn-Eingang zur Stadt
11. Lahnwelle zur Verbindung Stadt und Fluss
12. Outdoor-Lernplätze an der Lahn

Anlagen:

- Lageplan, in dem einige der Projekte verortet sind
- Gesamtübersicht aller Projektideen und deren Priorisierung
- Übersicht LOIs

Projekte:

- ① Digital-u. App Beratung im Außenbereich Fußgängerzone
- ② Kunst am E-Klo
- ③ Johannette-Lein-Platz Begrünung/Möbelierung
- ④ Spielgeräte Katharinengasse
- ⑤ Brot und Spiele
- ⑥ Tag der Straßenmusik
- ⑦ Skateboard Aktionstag
- ⑧ Sport im Park
- ⑨ Beach-Bar
- ⑩ Workshop u. Coaching für EH-Newcomer
- ⑪ Radweg der deutschen Einheit
- ⑫ Outdoor Arbeitsplätze
- ⑬ Stehende Welle



Landesprogramm
"Zukunft Innenstadt"
Bewerbung Innenstadtbudget

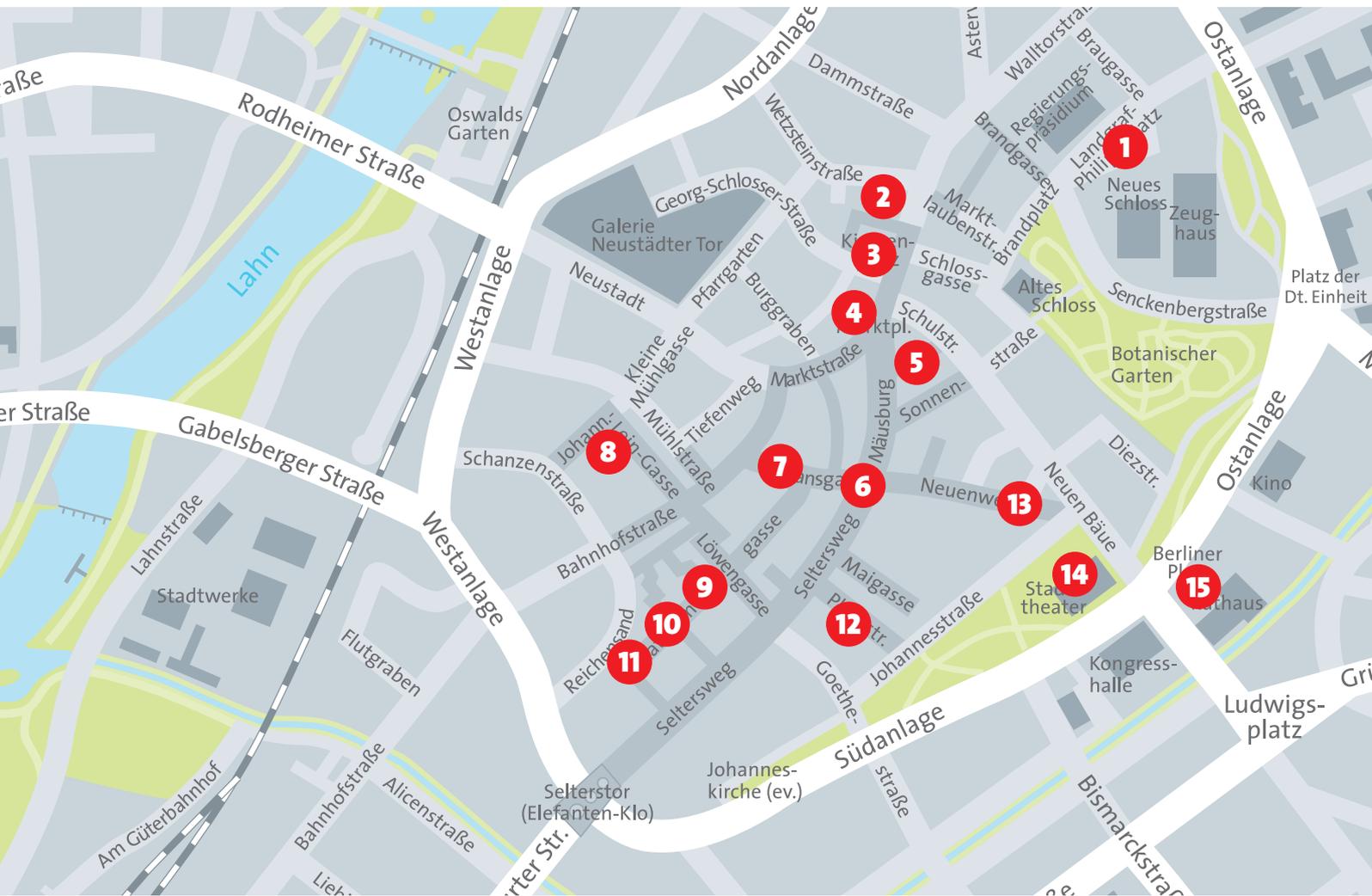
Stand : Juni 2021



z.K. Geltungsbereich Förderprogramm
"Wachstum und nachhaltige Erneuerung"

GIESSEN KARTIERT:

Übersicht über die Innenstadt-Areale, die Teil unserer Erneuerungsstrategie sind.



1 Landgraf-Philipp-Platz

2 Lindenplatz

3 Kirchenplatz

4 Marktplatz

5 Kreuzplatz

6 Seltersweg / Kaplangasse

7 Kaplangasse

8 Johanette-Lein-Platz

9 Katharinenplatz

10 Katharinengasse (Spielplatz)

11 Katharinengasse (Reichensand)

12 Plockstraße

13 Neuenweg (Sparkasse)

14 Theaterpark

15 Berliner Platz

GIESSEN VERBESSERT:

Übersicht verschiedener Innenstadt-Areale, die Raum für neue Konzepte bieten.



UNTERSTÜTZENDE UNTERNEHMEN/INSTITUTIONEN:



Zukunft Innenstadt - Letter of Intent.

UNTERNEHMEN

NAMEN

3 Steps	Dr. Kai Krieger
Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz	Klee, Martina
BID Seltersweg	Pfeffer, Markus
Das Herrengut	Riehl, Daniela
Dobago Film	Dobrotka, Csongor
flux - werk gGmbH	Seipel, Nils
Gemeinwesenarbeit Innenstadt	Morawietz, Lukas
Freiwilligenzentrum	Böckel, Alexandra
Gießen Marketing GmbH	Hölscheidt, Frank
Gießkannenmuseum	Wagner, Jörg
Hütte 38 GmbH	Dr. Kai Krieger
Justus-Liebig-Universität, Gießen	Prof. Diller
Jugendwerkstatt	Aasman, Mirjam
Keller Theatre e. V.	Hartmann -Flechtner, Alexandra
Kinopolis	Herr Sinner
Kulturamt - Oberhess. Museum	Dr. Weick-Joch, Katharina
Liebig-Museum	Prof. Dr. Alter
Marktquartier e.V. (BID)	Kirchhof, Thomas
Mathematikum	Prof. Dr. Beutelspacher
raumstation 3539 eG	Buck, Jan
Sozialamt der Universitätsstadt Gießen	Müller, Ines
Sparkasse Gießen	Wolf, Peter und Roth, Ilona
Sportamt der Universitätsstadt Gießen	Erben, Tobias
Stadt/Kunst/Raum	Prof. Schnurr
Stadtwerke Gießen	Schmidt/Funk
Technische Hochschule Mittelhessen	Prof. Willems
TINKO Kindertheater	Hoy, Stephanie
Volksbank Mittelhessen	Dr. Witteck, Lars
ZAUG gGmbH Zentrum Arbeit und Umwelt	Bennewitz, Heiko

Frage:

Welche Maßnahmen und/oder Projekte möchten Sie zusätzlich mit dem Preisgeld umsetzen? Beschreiben Sie diese.

Antwort:

■ Gießen. Mobilität und Menschen.

Fußgängerleitsystem 50.000,- €

Konzept wurde 2019 erstellt und dient der besseren Orientierung und Auffindbarkeit der Sehenswürdigkeiten und wichtigsten Zielorte der Innenstadt, konkrete Standortbewertung jedes Standortes liegt vor. Nächster Schritte: Ausschreibung, Herstellung und Einrichtung von Wegweisern an 42 Standorten und 10 Stelen.

Fahrradabstellanlagen in der Einkaufsinnenstadt 100.000,- €

Ergänzende Angebote aufgrund des zunehmenden Fahrradverkehrs, Ausweitung vorhandener Anlagen, Abstellanlagen für Lastenfahräder, Fahrradboxen zur Erhöhung der Sicherheit.

Ausbau E-Ladeinfrastruktur 400.000,- €

10 neue Ladesäulen für 20 Kfz-Stellplätze und 20 E-Bike-Ladestellen im öffentlichen Raum inklusive Tiefbauarbeiten, digitale Übersichtskarte über eventuelle Belegung der Ladesäulen (bspw. als App), einheitliches Bezahlensystem beispielsweise durch die SWG, E-Ladeinfrastruktur für E-Bikes mit zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen versehen.

Logistikstudie zu Mini-Depots 40.000,- €

Konzepterstellung zu Mini-Depots, Lagerbedarfen und City-Logistik, Lagerbedarfe des Einzelhandels ermitteln, Potenziale für die gemeinsame Anmietung des EH von Lagerflächen erheben.

Verringerung von Stellplätzen Entsiegelungen mit Begrünung und Baumpflanzung 50.000,- €

■ Gießen. Erneuerung und Menschen.

Diese Maßnahmen sind wichtig, werden aber nachrangig zu den erstgenannten Projekten gesehen. Teilweise besteht auch eine Förderfähigkeit über Programme wie „Zukunft Stadtgrün“.

Gestaltung Wetzstein-Park 300.000,- €

Umgestaltung des städtischen Parkplatzes der Max-Weber-Schule mit Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Vorsehen von Sitzbänken und Bepflanzung, Entsiegelung zur Verbesserung des Kleinklimas im klimatisch am stärksten belasteten Innenstadtbereich (siehe Abbildung Klimafunktionskarte), Verbesserung der Sicherheit durch Beleuchtungskonzept. Planung befindet sich in Endabstimmung, Umsetzung kann kurzfristig beginnen.

■ Gießen. Erneuerung und Menschen.

Gestaltung Eingangsbereich Botanischer Garten, Zugang Kanzleiberg 150.000,- €

Neugestaltung dient der Sichtbarmachung des Zugangs zum Bot. Garten und des Gießkannenmuseums sowie der städtebaulich-gestalterischen Aufwertung einhergehend mit der Verbesserung des Mikroklimas mit der Schaffung einer kleineren zusätzlichen Grünfläche. Umsetzungsplanung läuft.

Gestaltung Straßenraum Landgrafenstraße mit Grünfläche Landgraf-Philipp-Platz 210.000,- €

Gestaltung des Verkehrsraumes zu einer qualitätsvollen Wege- und Grünflächenverbindung mit Ergänzung einer Baumreihe und Aufenthaltsverbesserung der kleinen Grünfläche mit Verbesserung der Pflanzenvielfalt, eine Reaktivierung des Brunnens um das Kriegerdenkmal oder alternativ eine Hochbeet-Pflanzung ist zu prüfen.

Neugestaltung Platz Stephanstraße / Goethestraße / Lessingstraße mit Wegeverbindung Innenstadt 400.000,- €

Neugestaltung dient der gestalterischen Aufwertung, der Verbesserung des Mikroklimas und der Attraktivierung der Wegeverbindung als Fahrradstraße und Fußweg zur Einkaufsinnenstadt.

Vorbereitung einer Außengastronomie- und Gestaltungsrichtlinie 25.000,- €

Regelungsbedarf wurde erkannt, Ziel: Gesamtkonzeption für mögliche weitere geeignete Standorte und gestalterische Vorgaben mit einheitlichen Rahmenbedingungen.

ÖPNV-Erreichbarkeit- Nahverkehrsplanung 300.000,- €

Nahverkehrsplan wird ggf. engere Taktung und ergänzende Haltestellen vorschlagen. Umsetzung könnte evtl. auch über Förderprogramm bezuschusst werden. Aktion für die Nutzung des ÖPNVs. An einem frequenzstarken Tag (oder Tageszeit) die Fahrt mit dem ÖPNV in die Innenstadt kostenlos anbieten. Entsprechende Bewerbung der Aktion insbesondere im Umland.

Parkraummanagement u.a. Maßnahmen in der Innenstadt 50.000,- €

Verkehrsentwicklungs- und Nahverkehrsplan befinden sich in Aufstellung (Bestandsanalyse ist abgeschlossen, derzeit Ziel- und Szenarientwicklung). Abschluss Mitte 2022. Hieraus werden konkrete Maßnahmen abgeleitet, die stark mit der Innenstadt-Attraktivierung korrespondieren sollen.

Kita in Seltersweg 100.000,-€

Kita mit festen Platzangeboten und freier Kinderbetreuung für Kunden und Angestellte, Zuschuss erforderlich für sehr konkretes Projekt eines privaten Entwicklers.

Frage:

Welche funktionelle(n) Rolle(n), Identität oder Charaktermerkmale der Innenstadt soll mit diesen zusätzlichen Maßnahmen und Projekten gestärkt werden?

Antwort:

Wie schon beschrieben, hat Gießen ein sehr heterogenes Publikum. Wir möchten für diese unterschiedlichen Bedarfe die Aufenthaltsqualität in der Innenstadt nachhaltig erhöhen und diese als einen Ort etablieren, an dem man nicht nur einkaufen kann. Hierfür setzen wir auf Einzigartigkeit und Alleinstellungsmerkmale, die die Innenstadt auf verschiedenen Ebenen belebt und so langfristig stabilisiert. Dabei gilt es innovative Konzepte zu erproben, die auch den Klimaschutz berücksichtigen und Alternativen zum MIV enthalten. Ein viel diskutierter Punkt hierbei ist die autofreie Innenstadt.

Frage:

Mit welchen AkteurInnen haben Sie die Maßnahmen und Projekte zusammen ausgearbeitet? Sind weitere ProjektpartnerInnen geplant?

Antwort:

Gießen hat hervorragende Netzwerke, wenn es um innerstädtische Themen geht. Agenda-Gruppen mit Runden Tischen, eine institutionalisierte Bürger*innen-Beteiligung, die Hochschulen und viele engagierte Akteure und Akteurinnen aus unterschiedlichen Bereichen sind ideale Partner*innen, wenn es um die nachhaltige Gestaltung und Veränderung der Innenstadt geht.

Frage:

*Welche Innenstadtakteur*innen und Nutzer*innen profitieren davon?*

Antwort:

Von einer Innenstadt, die nicht nur ökonomisch, sondern auch ökologisch und sozial gedacht wird, profitiert letztlich die gesamte Stadtgesellschaft. Mehr Frequenz und Verweildauer bedeutet aber auch einen positiven Einfluss auf den Handel und die Gastronomie. Und letztlich profitiert das gesamte Umland, aufgrund der Einzelhandelszentralität.

Frage:

Inwiefern können Synergien zwischen den Einzelmaßnahmen und –projekten entstehen? Beziehen sich auf alle Maßnahmen: Innenstadtbudget und Kommunalpreis.

Antwort:

Durch eine signifikant erhöhte Aufenthaltsqualität und Magnetkonzepte, die Besucher in die Stadt ziehen, werden Synergien zwischen gastronomischen Angeboten und dem Handel geschaffen. Zudem kann auch die lokale Kulturszene eine Plattform bzw. Bühne auf neugestalteten Parks und Plätzen erhalten.

Frage:

*Worin besteht die Originalität und Innovation Ihrer Strategie und den damit einhergehenden Projekten/ Maßnahmen?
Inwiefern sind diese zukunftsweisend und modellhaft?*

Antwort:

Mit einer Erhöhung der Aufenthaltsqualität schaffen wir auch Möglichkeiten für Menschen, die in schwierigen Wohnsituationen leben, d.h. die Innenstadt wird zu einem Treffpunkt und zu einem Ort sozialen Austauschs. Unsere Zusammenarbeit in einer bestehenden guten Netzwerkstruktur und die Nutzung dieser Vorteile zum Aktivieren von Potenzialen ist modellhaft für eine nachhaltige (Re-)Vitalisierung von Innenstädten. Dies wollen wir auch mit einer Sensibilisierung für Themen der nachhaltigen Mobilität in der Innenstadt und der Nutzung von Alternativen verbinden. Weiter gilt es über die Verknüpfung von Förderprogrammen und Konzepten eine ganzheitliche Strategie zu entwickeln. Das übergeordnete Ziel dabei ist es, für den Erhalt einer funktionierenden Innenstadt außerhalb von Metropolräumen zu sorgen, um so Monopolstellungen vorzubeugen und negative Effekte zu vermeiden (Verkehr, großer Andrang, Bedürfnisse der lokalen Nutzer).

Frage:

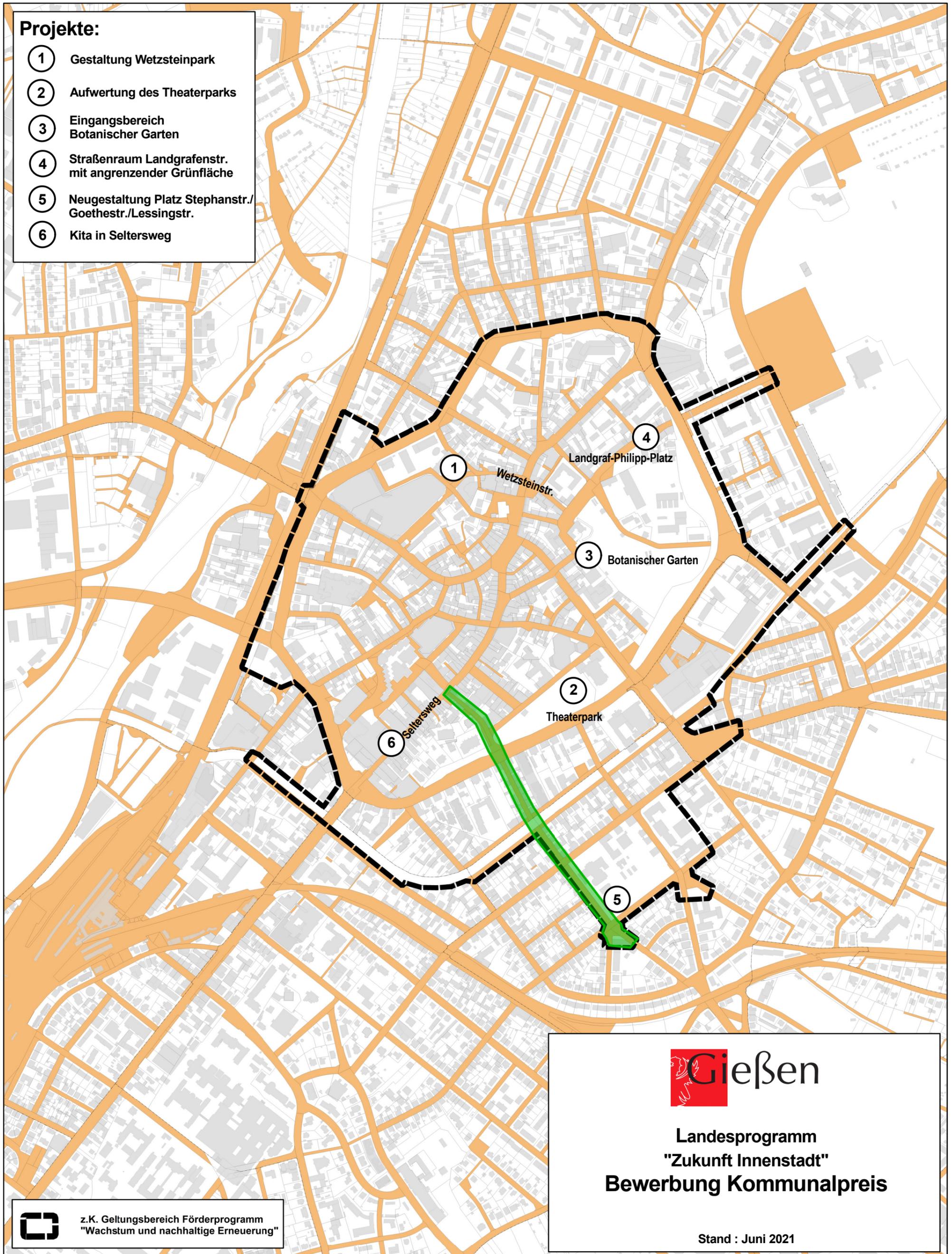
Falls die Projekte und Maßnahmen räumlich verortet sind: Was planen Sie wo, und warum dort? (Gerne können Sie auch hier einen Lageplan nutzen)

Antwort:

Die Projekte sind von hoher Relevanz für die stärkere Nutzung der Innenstadt und daher auch dort verortet. Der Lageplan zeigt die Areale an.

Projekte:

- ① Gestaltung Wetzsteinpark
- ② Aufwertung des Theaterparks
- ③ Eingangsbereich Botanischer Garten
- ④ Straßenraum Landgrafenstr. mit angrenzender Grünfläche
- ⑤ Neugestaltung Platz Stephanstr./Goethestr./Lessingstr.
- ⑥ Kita in Seltersweg



Landesprogramm
"Zukunft Innenstadt"
Bewerbung Kommunalpreis

Stand : Juni 2021



z.K. Geltungsbereich Förderprogramm
"Wachstum und nachhaltige Erneuerung"